



## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 132 2000/2004**

von Markus T. Schmid  
namens der SP-Fraktion,  
vom 13. August 2001

### **Computerarbeitsplätze für alle Lehrpersonen sowie verstärkte Aus- und Weiterbildung im Bereich Informatik**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat weist vorab darauf hin, dass mit der Antwort auf die Interpellation 84 Markus T. Schmid namens der SP-Fraktion vom 15. März 2001 auch die mit dem vorliegenden Postulat aufgeworfenen Fragen bzw. Forderungen beantwortet werden. Im Übrigen gilt es zu beachten, dass die vom Stadtrat um die Jahresmitte 2000 gutgeheissene Ausrüstung der Volksschulstufe mit Informatikmitteln etappiert vorgenommen wird; für das Jahr 2002 sind dafür im Voranschlag der Bildungsdirektion Fr. 543'000.– enthalten.

Zu den postulierten Massnahmen nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung:

Zu 1.:

*Die Einrichtung von zeitgemässen Computerarbeitsplätzen für alle Lehrpersonen der Volksschulen (aktuelle Software, Internetanschluss und Peripheriegeräte wie Scanner). Dazu gehört auch eine fachkundige Installation und Betreuung der Geräte durch die Stadt.*

Die Schulhausleitungen der vier Oberstufenzentren verfügen über einen Multimedia-PC mit Internetanschluss. Sodann verfügt jedes Oberstufenzentrum über einen Multimedia-PC inklusive Drucker, Scanner und Internetanschluss im Lehrervorbereitungszimmer.

Auf der *Primarstufe* wurden alle Schulhausleitungen im Verlaufe des Schuljahres 2000/2001 mit einem Multimedia-PC und Internetanschluss ausgerüstet. Im Jahr 2002 werden gemäss dem erwähnten etappierten Vorgehen die Lehrerteams mit 2 PCs je Schulhaus ausgerüstet.

Die fachkundige Installation und Betreuung der Geräte erfolgt

- a) durch die PIT für die Schulhausleitungen und
- b) durch die Informatikbetreuer/innen der entsprechenden Schulhäuser für die übrigen Geräte.

Zu 2.:

*Ein Informations- und Betreuungsangebot für Lehrpersonen, die einen Computer im Schulzimmer einsetzen.*

Dieses Angebot wird durch die Informatikbetreuer/innen in den einzelnen Schulhäusern wahrgenommen.

Zu 3.:

*Eine Verstärkung des Angebots an Aus- und Weiterbildungen für Lehrpersonen in der Anwendung und im Unterhalt von Computern.*

Den Lehrpersonen der Primar- und der Oberstufe steht ein umfangreiches Angebot der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons Luzern zur Verfügung. Das Volksschulrektorat wird im Schuljahr 2001/2002 den Ausbildungsstand der Primarlehrpersonen im Bereich Informatik eruieren und nötigenfalls städtische Weiterbildungskurse organisieren.

Die Informatikbetreuer der vier Oberstufenzentren haben einen ihrer Funktion entsprechenden Innovationskurs besucht. Sie besuchen alljährlich zwei spezifische Weiterbildungstage. Während der Schuljahre 1999/2000 und 2000/2001 hat das Rektorat den Bedürfnissen der Lehrerschaft angepasste städtische Informatikkurse organisiert. Insgesamt wurden 9 Kurse durchgeführt, die von über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden.

Zu 4.:

*Zeitliche und finanzielle Unterstützung der Lehrpersonen, um den Besuch von Aus- und Weiterbildungen zu ermöglichen.*

Wie aus den Ausführungen zu Ziff. 3 zu entnehmen ist, ist der Besuch von Aus- und Weiterbildungen gewährleistet. Über finanzielle Beiträge wird auf Gesuch hin im Einzelfall entschieden.

Aus den gemachten Erläuterungen geht hervor, dass die Anliegen des Postulates bereits erfüllt sind.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen und beantragt gleichzeitig dessen Abschreibung.**

Stadtrat von Luzern  
StB 1082 vom 26. September 2001

